



**Programm  
Zettel**  
Juni – Juli 2022  
im Cinema Dornbirn  
[www.fkc.at](http://www.fkc.at)

Nummer 6a/2022

43. Jahrgang

Mitgliederausgabe - gefördert von

**DORNBIRN**



und dem

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

**Mittwoch, 8.6., 18 Uhr und Donnerstag, 9.6., 19.30 Uhr:**



## **A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani**

Frankreich / Iran 2021, 128 min, farsi O.m.U. –  
Cinemascope, **Regie: Asghar Farhadi**

Ein kraftvolles Plädoyer für das Gute im Menschen und zugleich die erschütternde Bestandsaufnahme einer Gesellschaft, die genauso schnell Heldenbilder erschafft wie sie bereit ist, diese zu zerstören. - "Ein genialer und fesselnder Film." (New York Times)

Ein iranischer Maler, der nach der Insolvenz eines kleinen Copy-Shops im Gefängnis sitzt, erhält zwei Tage Freigang, um seine Angelegenheiten zu regeln. Doch der Versuch, mit 17 Goldmünzen, die seine Freundin an einer Bushaltestelle gefunden hat, seine Schulden zu begleichen, setzt ein Drama in Gang, das mit jedem Anlauf, die Situation zum Besseren zu wenden, diese nur noch schlimmer macht. Das packend inszenierte und mit magischer Klarheit fotografierte Drama führt in jenen Graubereich, in dem egoistisches und altruistisches Verhalten nicht leicht voneinander zu unterscheiden sind. Aus der anwachsenden Kaskade an Unstimmigkeiten, Halbwahrheiten und Unterstellungen erwächst ein Unheil, das durch die sozialen Medien ins gesellschaftlich Monströse gesteigert wird und darüber die für die iranische Gesellschaft zentralen Kategorien von Ehre und Entehrung hinterfragt. - *Sehenswert ab 14. (Filmdienst)*

**Montag, 20.6., 18 Uhr, Edlach 4 (Pergola), 6850 Dornbirn -**

**42. Ordentliche Generalversammlung.** Berichte, Neuwahl des Vorstandes. Wie geht es weiter? Wir laden dazu alle Mitglieder/Vereinsfrauen und Interessierte ein. Mit Imbiß und Getränken!

**Mittwoch, 22.6., 18 Uhr und Donnerstag, 23.6., 19.30 Uhr:**

## **Cittadini del mondo – In der Ferne liegt das Glück**

Italien 2019, 92 min, ital. O.m.U.

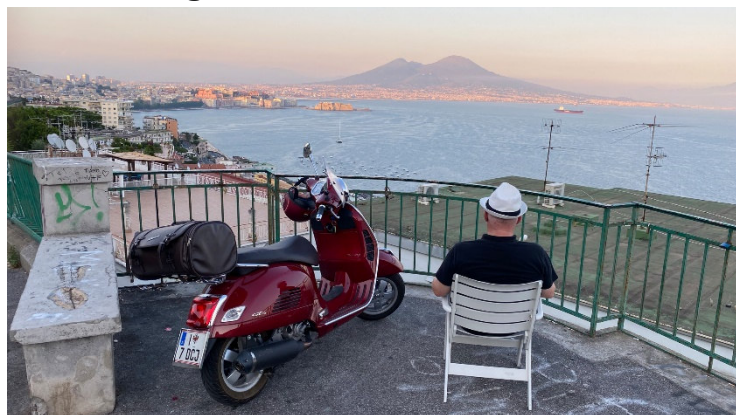
**Regie: Gianni Di Gregorio.** Drehbuch: Marco Pettenello, Gianni Di Gregorio, nach der Erzählung 'Poracciamente vivere' von Gianni Di Gregorio

Man ist nie zu alt, um sein Leben zu ändern. Das hoffen zumindestens Attilio, Giorgetto und der Professore, drei auf unterschiedliche Weise leidgeprüfte Römer Rentner, die sich entschließen, ihr altes Quartierleben aufzugeben und sich im Ausland niederzulassen. Aber wo genau ist dieses Ausland? Das ist nur eine von vielen Fragen, die es zu klären gilt. Als sie schon bei den Vorbereitungen den jungen Malier Abu kennen lernen, nehmen sie sich des mittellosen Flüchtlings an.



“Die Filme von Gianni Di Gregorio durchzieht eine Liebe zu den Underdogs, sie stehen für Bescheidenheit und Menschlichkeit, und sie lassen weder Humor noch Menschlichkeit zu kurz kommen. Man ahnt, dass das Vorhaben der drei Protagonisten von Anfang an zum Scheitern verurteilt ist. Aber träumen kostet ja glücklicherweise nichts.” (Tagesanzeiger)

**Mittwoch, 6.7., 18 Uhr und als Event in Anwesenheit des Regisseurs am  
Donnerstag, 7.7., 19.30 Uhr:**



## Ride Back to Freedom

Österreich / Italien 2021, 101 min, Cinemascope,  
deutsche Fassung, **Regie: Hermann Weiskopf**

Was bedeutet Freiheit, wenn die ganze Welt aufgrund einer nie dagewesenen Pandemie gefangen ist? In Italien, dem Land seiner großen Sehnsucht, geht der österreichische Regisseur Hermann

Weiskopf dieser Frage nach. Er stellt sich nach dem Film auch der Diskussion.

Der Gourmet und Weinliebhaber Hermann Weiskopf aus Innsbruck fährt mit seiner weinroten Vespa am 15.6.2020 um Punkt 0 Uhr, als nach langem Corona-Lockdown die Grenzen wieder geöffnet wurden, als Erster über die Grenze am Brenner nach Italien. Er fragt viele unterschiedliche Menschen „Was bedeutet Freiheit für dich? Wie hast du den Lockdown erlebt?“ Die Antworten sind sehr vielfältig. Viele haben durch Covid Freunde verloren, andere haben das Virus überlebt. Weiskopf genießt immer wieder die Geschmackserlebnisse der italienischen Küche als Freiheitserlebnis, er referiert seine persönlichen Erfahrungen zu Italien.

Die Reise führt bei Sonne und Regen, u.a. vom Brenner nach Verona, Venedig, Po, Parma, Riccione, Assisi, Todi, Gaglianico, Rom, Pomigliano d'Arco, Neapel, Minori, Amalfi, Certosa di Padalfo, Maratea, Calabria, Sizilien, Taormina, Valguarnera Caropepe bis zum Porta d'Europa auf Lampedusa.

Ein Road-Movie mit vielen Bildern von Italien, wie wir es lieben und vielen verschiedenen Definitionen von Freiheit in Corona-Zeiten. **Erm. Eintritt für alle Vespa-Fahrer:innen und Vespa-Club Mitglieder!**

**Mittwoch, 20.7., 18 Uhr und  
Donnerstag, 21.7., 19.30 Uhr:**

## I Am The Tigress

A / D / USA 2021, 80 min, engl. O.m.U.  
**Regie: Philipp Fussenegger (geb. in Dornbirn)**

Phillipp Fusseneggers Dokumentarfilm gibt Einblicke in die Welt des weiblichen Bodybuilding und das Leben einer sensiblen Kämpferin. – "Melancholisch-intimes, von Sympathie getragenes Porträt einer ebenso widersprüchlichen wie faszinierenden Frau." (Filmdienst)



**Unterstütze uns bitte durch deinen Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 oder eine Spende! Einfach mindestens €11 jährlich (Paare €20) an AT91 5800 0004 5144 0111 überweisen und Adresse angeben!**

**Ermäßigter Eintritt mit dem Mitgliedsausweis!** Impressum: Filmkulturclub Dornbirn (FKC); ZVR: 504 618 420, **f.d.l.v.:** Dr. Norbert Fink, Alle: Edlach 4, 6850 Dornbirn, E-Mail: info@fkc.at - Der Programmzettel berichtet über öffentlich zugängliche Filmvorführungen des FKC

**Abonniere unseren kostenlosen Newsletter!** [www.fkc.at/newsletter02](http://www.fkc.at/newsletter02)

**Trailer u.v.a.m. im Internet auf [www.fkc.at](http://www.fkc.at) und auf Facebook/FKCDornbirn!**

